



 DeltaCultura  
Cabo Verde \*



**DeltaCultura**

Cabo Verde \*

**Bildungszentrum Tarrafal**  
**Daten, Bilder & Geschichten**

**JAHRESBERICHT 2021**



## INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN . . . . .	3
VISION & MISSION . . . . .	4
DAS BILDUNGSZENTRUM – EIN SICHERER ORT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE . . . . .	5
DER DELTA CULTURA KINDERGARTEN . . . . .	9
PROJEKTLLEITERBERICHTE . . . . .	11
DAS DELTA CULTURA TEAM 2021 . . . . .	14
STELLUNGNAHME BÜRGERMEISTER . . . . .	17
DIE NEUEN AKTIVITÄTEN 2021 . . . . .	18
DIE FREIWILLIGEN 2021 . . . . .	19
GESCHICHTEN DIE ES WERT SIND ERZÄHLT ZU WERDEN . . . . .	21
DAS BATUCOFESTIVAL 2021 . . . . .	23
GESCHICHTEN DIE ES WERT SIND ERZÄHLT ZU WERDEN . . . . .	27
DIE DELTA CULTURA DATENBANKEN . . . . .	29
DATEN ÜBER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER . . . . .	30
DATEN ÜBER PROGRAMME UND VERANSTALTUNGEN . . . . .	34
IMPRESSIONEN VOM ZENTRUM . . . . .	37
RESÜMEE 2021 . . . . .	46
UNSERE WICHTIGSTEN PARTNER 2021 . . . . .	48



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Delta Cultura hat das Bildungszentrum 2004/2005 gebaut und betreibt es seither erfolgreich. Die Angebote des Zentrums haben sich über die Jahre wesentlich verändert. Nachdem zunächst professionelle Ausbildungen im Fokus standen ist es heute die Grundbildung von Kindern und Jugendlichen aus sozial und/oder wirtschaftlich benachteiligten Familien.

Die jahrelangen Erfahrungen im Bildungsbereich fließen in die Gestaltung des Bildungszentrumalltags und passen die Aktivitäten laufend an.

Dieser Delta Cultura Jahresbericht beschreibt die Aktivitäten des Bildungszentrums 2021 in Zahlen, Bildern, Anekdoten und Kurzberichten. Er will Einblick gegen in den Zentrumsalltag und die Auswirkungen die dieser auf das Leben der Kinder und Jugendlichen hat.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.

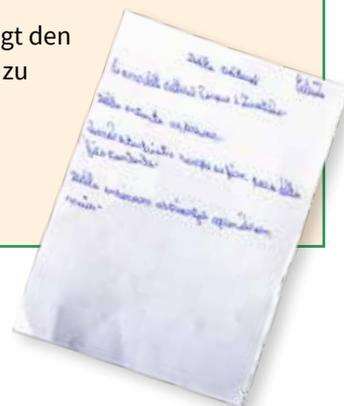
### Cleida

12 Jahre alt

Ich liebe Delta Cultura weil ich mich hier vergnügen kann. Delta Cultura bezaubert die Menschen.

Wenn ich traurig bin komme ich zu Delta Cultura und werde glücklich.

Delta Cultura bringt den Kindern bei mehr zu lernen.



# VISION

## **DELTA CULTURA SCHAFFT DURCH BILDUNG ARMUT AB.**

Wir vermitteln Kindern und Jugendlichen die Begeisterung am Lernen.

Indem wir Potenziale erkennen und fördern, leisten wir einen wesentlichen Beitrag für selbstbestimmtes, waches Handeln und tragen zu sozialer Veränderung bei.

# MISSION

## **DIE KERNKOMPETENZ VON DELTA CULTURA IST BILDUNG.**

Wir **entwickeln Bildungsprogramme**, die darauf abzielen, Potenziale zu erkennen und zu fördern.

Unsere Bildungsprogramme unterstützen natürliche Wissbegier und Fähigkeiten, um Herausforderungen bewältigen und Entscheidungen treffen zu können.

In der **Durchführung der Bildungsprogramme** setzen wir auf Instrumente wie **freien Informationszugang, Kunst, Fußball und spielerische Elemente.**

Unsere Hilfestellung bei der **Bewältigung schulischer Herausforderungen** trägt zur persönlichen Entwicklung und der Entlastung der Familien bei.





# DAS BILDUNGSZENTRUM EIN SICHERER ORT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## ZIELE

Delta Cultura verfolgt mit dem Bildungszentrum ein Hauptziel:

Die Schaffung und Verbesserung von Zukunftsperspektiven der Kinder und Jugendlichen

Sämtliche geschaffene Rahmenbedingungen, Unterziele und Aktivitäten sind auf die Erreichung dieses Ziels gerichtet.

Die wesentlichsten Unterziele:

- Verbesserung der schulischen Leistung
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Förderung der intrinsischen Motivation
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Förderung der Kreativität und des künstlerischen Gespürs
- Förderung des kritischen Denkens

## SICHERGESTELLTE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Weg zur Erreichung dieser Ziele hat mit dem Bau des Bildungszentrums 2004/2005 begonnen. Seither konnten die Rahmenbedingungen laufend verbessert werden. Die wichtigsten sichergestellten Rahmenbedingungen:

### DAS BILDUNGSZENTRUM – EIN SICHERER ORT

Der Begriff sicherer Ort meint nicht nur einen physischen Ort, der Gefahren und Bedrohung abhält. Es geht um einen Vertrauensort, wo sich die Kinder und Jugendlichen wohl fühlen, ein Ort der Geborgenheit, ein Ort wo sie ihre Talente entdecken und entwickeln können, ein Ort wo auch Fehler gemacht werden dürfen, wo auf die Stärken und nicht auf die Schwächen der Kinder und Jugendlichen gesetzt wird, ein Ort wo die Kinder und Jugendlichen gehört werden.

Die Bedeutung eines derartigen Ortes für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist in zahlreichen Studien untersucht und belegt:

- <https://www.cdc.gov/violenceprevention/aces/about.html>
- <https://eric.ed.gov/?q=learning+environment>



### **SCHAFFUNG VON BLEIBENDEN POSITIVEN ERINNERUNGEN**

Wie dieser Bericht belegt ist das Bildungszentrum ein Ort der den Kindern und Jugendlichen viele positive bleibende Erinnerungen schenkt. Studien zu dieser Thematik belegen die Bedeutung von positiven bleibenden Erinnerungen für die Entwicklung der Kinder und deren spätere mentale Gesundheit:

- <https://www.nature.com/articles/s41562-017-0093>
- <https://elemental.medium.com/the-power-of-positive-memories-86c2441ffe07>
- <https://www.sciencedaily.com/releases/2016/04/160420083949.htm>

### **FREIER INFORMATIONSZUGANG**

Die kostenlose Bereitstellung des Internets für Recherchezwecke, aber auch die Abhaltung regelmäßiger Workshops zu relevanten aktuellen Themen sowie zu Internetsicherheit verbessern den Informationszugang der Kinder und Jugendlichen wesentlich.

### **VERMITTLUNG DER PORTUGIESISCHEN SPRACHE**

Die Muttersprache der Kinder und Jugendlichen ist Kreol. Portugiesisch „lernen“ sie erst in der Schule. Allerdings wird dort Portugiesisch nicht als Fremdsprache gelehrt - die sie für die Kinder ist – sondern es wird davon ausgegangen, dass die Kinder die Sprache bereits verstehen. Da dies nicht der Fall ist lernen die Kinder

ausschliesslich auswendig ohne genau zu verstehen was sie auswendig gelernt haben.

Das Bildungszentrum wirkt vor allem mit dem Kindergarten diesem Missstand entgegen. Die Kinder werden von einer Portugiesin, die ausschliesslich Portugiesisch mit den Kindern spricht, und einer Kapverdianerin betreut. Derart lernen die Kinder die Sprache frühzeitig und spielerisch.

Ähnliches gilt für die vielen Portugiesischen Freiwilligen (2021 waren es 20 die für jeweils 2 Monate gekommen sind) die fixer Bestandteil des Bildungszentrumsalltags sind. Sie können kein Kreol und die Kinder und Jugendlichen müssen mit ihnen auf Portugiesisch reden. Diese zahlreichen Gespräche verbessern die Portugiesisch Kenntnisse der Kinder und Jugendlichen auf natürlich Weise und nicht in einer verhassten Schulsituation.

## **DIE AKTIVITÄTEN DES BILDUNGSZENTRUMS 2021**

Die Angebote des Bildungszentrums konnten 2021 erweitert werden. Zu den bisher bestehenden Aktivitäten kamen Klavierunterricht und Surfunterricht hinzu. Die Angebote 2021 waren die Folgenden:

- Schulunterstützung in Form von Hausaufgabenhilfe sowie Nachhilfe wo benötigt.
- Informatikunterricht für alle interessierten Kinder und Jugendliche sowie freier Internetzugang für Recherchezwecke.



- Kindergarten
- Lernspiele auf und abseits des Fussballplatzes (Fussball 3 Turniere, etc.)
- Kunstunterricht: malen, basteln, Schmuckherstellung für alle interessierten Kinder und Jugendliche
- Musikunterricht: Gesang, Gitarren- und Klavierunterricht für rund 20 Kinder und Jugendliche
- Englisch-, Französisch- und Portugiesisch Unterricht für alle interessierten Kinder und Jugendlichen.
- Mehrzweckraum mit regelmässigen Filmvorführungen und Workshops über das Thema des Monats (eines der 17 UN nachhaltigen Entwicklungsziele)
- Fussballtraining und Spiele an den Wochenenden für U7, U9, U11, U13 (Buben und Mädchen gemischt), U15, U17, U19 (Männer), U17 (Frauen) sowie Frauen- und Männerteam.
- Surfunterricht (Wellenreiten), in einer ersten Phase für 8 Jugendliche
- Batuco (Trommel-Gesang-Tanz Tradition von Frauen)
- Waldgarten: 2020 konnte dieser mit der Pflanzung von 90 Obstbäumen begonnen werden.

Zusätzlich zu den täglichen Programmen und Aktivitäten organisiert DCCV Bildungs- Sport- und Kulturveranstaltungen, vor allem in den Weihnachts- und Osterferien sowie im ersten Sommermonat. Das drei tägige Ferienlager im Juli ist immer einer DER Höhepunkte für viele der Kinder und Jugendliche.

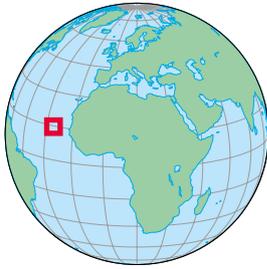
## EVALUIERUNG

Genauso alt wie das Bildungszentrum (16 Jahre) sind die Erfahrungen von Delta Cultura mit Monitoring und Evaluierung der Aktivitäten des Bildungszentrums. Über die Jahre wurden viele Werkzeuge zur Evaluierung ausprobiert und einige, die keine aussagekräftigen Resultate gebracht haben, auch wieder fallen gelassen.

Aus pädagogischen Gründen verwendet Delta Cultura keine Schulnoten als Indikator, die Kinder und Jugendlichen werden nicht gezwungen ihre Schultests und Noten bekanntzugeben um das Vertrauensverhältnis nicht zu zerstören. Aus dem gleichen Grund werden auch im Informatik- oder sonstigem Bereich keine Evaluierungstests durchgeführt.

Die in diesem Bericht verwendeten Indikatoren, die den Erfolg des Bildungszentrums belegen sind:

- Anzahl der 2021 durchgeführten Bildungsaktivitäten
- Anzahl der 2021 durchgeführten Sport-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen
- Anekdoten die den typischen Bildungszentrumsalltag beschreiben, erzählt von Betreuerinnen, Betreuern und Freiwilligen
- Zitate von Kindern und Jugendlichen zum Zentrumsalltag
- Stellungnahme des Bürgermeisters von Tarrafal.
- Kurzbericht eines Freiwilligen
- Geschichten zweier langjähriger Teilnehmerinnen





## DER DELTA CULTURA KINDERGARTEN

Der Delta Cultura Kindergarten bekommt in diesem Bericht ein eigenes Kapitel weil er zu den erfolgreichsten Programmen des Bildungszentrums gehört.

Die 30 Kinder des Kindergartens werden jedem Morgen um 08:00 vom Delta Cultura Auto ins Bildungszentrum gebracht und um 16:00 wieder nach Hause gefahren.

Hauptgrund für den Erfolg des Kindergartens ist, dass die Kinder täglich 8 Stunden betreut werden, während die Schulkinder nur 3 Stunden pro Tag im Bildungszentrum sind. So haben die Betreuerinnen und Betreuer viel mehr Möglichkeiten auf die Kinder einzugehen und sie in altersgerechte Aktivitäten zu involvieren.

Delta Cultura hat den Kindergarten - der einzig kostenlose der Gemeinde Tarrafal - 2016 begonnen. Hauptmotivation hierfür war, dass Delta Cultura der Tatsache entgegenwirken wollte, dass die Kinder erst wenn sie in die Schule kommen mit der Portugiesischen Sprache konfrontiert werden. Und leider wird Portugiesisch dann nicht als Fremdsprache gelehrt - was es für die Kinder aber ist, da sie zu Hause und untereinander ausschliesslich Kreol sprechen - sondern die Lehrerinnen und Lehrer der öffentlichen Schulen tun so als wäre Portugiesisch die Muttersprache der Kinder. Ein Erbe des Kolonialismus, der dazu führt, dass die Kinder oftmals nur auswendig lernen ohne zu verstehen was sie da auswendig

lernen. Dies führt unweigerlich zum Verlust des Interesses am Lernen.

Die Kinder im Delta Cultura Kindergarten werden immer von einer Portugiesin, die ausschliesslich Portugiesisch mit den Kindern spricht und einer Kapverdianerin betreut. Auf diese Weise lernen sie Portugiesisch auf spielerische Art und Weise und nicht durch „sitz jetzt still, sei ruhig und lern Portugiesisch“.





Der Delta Cultura Kindergarten nimmt Kinder im Alter von 4 Jahren auf, die dann 2 Jahre betreut werden bevor sie in die Schule gehen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Ansatz des spielerischen Erlernens der Portugiesische Sprache sehr erfolgreich ist. Die Kinder können nach zwei Jahren zwar nicht alle reden, aber alle verstehen die Sprache mühelos. Ein grosser Vorteil für ihre zukünftige Schullaufbahn.

Wie in allen anderen Programmen auch werden die Kinder von den Betreuerinnen und Betreuern angeregt an den verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen aber niemals gezwungen. Die Kinder des Kindergartens haben ihren eigenen Raum, aber es steht ihnen das gesamte Bildungszentrum zur Verfügung. Sehr beliebt ist der Kunstraum, aber natürlich auch der grosse Innenhof.

Was sich hier wie eitle Wonne liest, hat aber auch seine Schwierigkeiten. Nachzulesen auch in der Geschichte über Jassica, der Kindergartenleiterin, die in diesem Bericht nachzulesen ist. Die Kinder kommen alle aus armen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen. Viele werden zu Hause geschlagen und bekommen wenig Aufmerksamkeit. So sind sie es gewohnt angebrüllt und

geschlagen zu werden wenn sie nicht gehorchen. Im Delta Cultura Kindergarten passiert das natürlich nicht, aber die Kinder untereinander sind oftmals sehr gewalttätig, da wird sehr schnell einmal geschlagen und auch mit Steinen geworfen. Für die Betreuerinnen und Betreuer oftmals eine Herausforderung. Gewalt als Erziehungsmethode ist in allen Elternversammlungen und auch in den vielen Einzelgesprächen die die Kindergartenleiterin mit den Eltern sucht, ein Thema. Nicht immer mit dem gewünschten Erfolg, aber zumindest hören die Eltern regelmässig über die negativen Auswirkungen von Gewalt in der Kindererziehung und haben so die Chance umzudenken.

Dem Aufmerksamkeits- und Zuwendungsmanko unter dem die Kinder zu Hause leiden, wird im Delta Cultura Kindergarten sehr intensiv entgegengewirkt. Soweit wie möglich wenden sich die Betreuerinnen und Betreuer auch einzelnen Kindern intensiv zu. Die Kinder danken es mit Fröhlichkeit und offensichtlicher Zufriedenheit. Alle Kinder kommen sehr gerne in den Delta Cultura Kindergarten. Allein diese Tatsache belegt den Erfolg des Programms.





# PROJEKTLITERBERICHTE

## GILSON

Um die Qualität unserer Arbeit zu verbessern und die notwendige Nachhaltigkeit zu gewährleisten, haben wir unser Führungsteam des Bildungszentrums verändert. Obwohl ich denke, dass dieser Übergang für die Entwicklung von Delta Cultura sehr wichtig ist, sehe ich diese neue Rolle persönlich als einen sehr herausfordernden und langfristigen Prozess.

Die erste Herausforderung für mich wird darin bestehen, diese neue Rolle mit meinen bestehenden Rollen und Verantwortlichkeiten in Einklang zu bringen. Die Zeit zu finden, all diese Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu übernehmen und zu erfüllen, ist für mich keine leichte Aufgabe, da sie alle viel Arbeit, Zeit und Engagement erfordern. Durch starken Willen und Engagement finde ich jedoch immer die Zeit und Energie, alles zu seiner Zeit zu erledigen.

Das Delta Cultura Bildungszentrum wurde seit Bestehen immer von derselben Person geleitet und dies führte zu einer Art durchdringenden Idee, dass die Entscheidungsgewalt bei dieser einen Person liegt. Daher fällt es mir kurzfristig sehr schwer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verständlich zu machen wie wichtig es ist, die Entscheidungen des neuen Managementteams ohne das Eingreifen des ehemaligen Projektleiters zu respektieren.

Eine weitere Herausforderung sehe ich in der seit Jahren gelebten Arbeitsideologie bei Delta Cultura. Eine Ideologie, die auf den Prinzipien von Freiheit, Verant-

wortung, Engagement und Respekt basiert. Es sind schöne Arbeitsprinzipien, die, wenn sie intrinsisch vom Team geteilt und verstanden werden, sicher die besten Arbeitsgewohnheiten und die beste Ethik für eine Organisation wären. Leider wurden diese Prinzipien vom Team nicht immer gut aufgenommen und umgesetzt, was sich negativ auf die Organisationsstruktur von Delta Cultura als Team auswirkt. Daher ist es jetzt sehr schwierig, diese negativen Arbeitsgewohnheiten in positive Gewohnheiten umzuwandeln, ohne gesetzliche Massnahmen zu setzen die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Produktivität fordern.

Das andere Problem ist die individuelle Denkweise, die die Organisationsstruktur von Delta Cultura beeinflusst. Dies war eines der Hauptprobleme von Delta Cultura als Team, da es für einige schwierig zu sein scheint, ihre individuelle und persönliche Denkweise von einer professionellen Denkweise zu trennen. Die Verwirrung zwischen den beiden ist bei einigen Aufgaben und Entscheidungen, die getroffen werden, immer noch vorhanden, während einige immer noch Schwierigkeiten haben, die Prinzipien von Delta Cultura über ihre eigenen zu setzen.

Insgesamt machen all diese Herausforderungen diese neue Rolle für mich persönlich und beruflich sehr anspruchsvoll, da der Umgang mit diesen Themen auf beiden Ebenen sehr sensibel sein kann. Ich glaube jedoch immer noch, dass es möglich ist, diese Probleme zu



überwinden und Delta Cultura zu der Organisation zu machen, die wir anstreben.

Dieser neue Übergang wird Delta Cultura auch erhebliche Vorteile bringen, insbesondere in Bezug auf die finanzielle Nachhaltigkeit. Es ist dringend notwendig, mehr Arbeit und Konzentration darauf zu verwenden, Finanzierungen für Delta Cultura sicherzustellen. Delta Cultura ist teilweise von einzelnen Geldgebern abhängig, aber die Zahl dieser Abhängigkeiten sinkt seit einigen Jahren. Daher wird diese Umstrukturierung es dem Projektmanagement ermöglichen, bestehende Mittel besser zu schützen und langfristig neue potenzielle Geldgeber zu finden.

Darüber hinaus ist es für Delta Cultura ein wichtiger Schritt bei der Dezentralisierung des Machtkonzepts in Organisationsstrukturen und bei der Förderung von Jugendführung und der Stärkung weiblicher Führungsfähigkeiten innerhalb der Organisation. Viele Organisationen neigen dazu, Führungspositionen innerhalb ihrer Organisation beizubehalten, wobei aber dieser Übergang für neue Perspektiven in Bezug auf Führung und Organisationsentwicklung äusserst wichtig ist.

Daher freue ich mich darauf, zusammen mit der neuen Projektleiterin daran zu arbeiten, Delta Culturas Ziele in Bezug auf Organisationsstruktur zu erreichen und dem Team Einigkeit, Verantwortung, Engagement und Respekt zu verleihen. Derart wird Delta Cultura durch mehr Arbeit im finanziellen Bereich seine Nachhaltigkeit erreichen und die soziale Wirkung haben, die wir für die kapverdische Gemeinschaft anstreben.

## MARISA

Für mich war es immer schon kompliziert, Führungspersönlichkeit zu sein. Ich war nie gerne Chefin. Ich sage Menschen nicht gerne was sie zu tun haben. Man schafft sich damit Feinde am Arbeitsplatz. So schafft man sich Feinde einfach nur weil man Chefin ist.

Das Zentrum hat verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, jede und jeder von uns mit seiner eigenen Haltung, mit seiner eigenen Art die Dinge zu verstehen, jede und jeder mit seinen eigenen Ideen, aber wir setzen uns oft zusammen und reden über diese Ideen um zu einer gemeinsamen Vorgehensweise zu kommen, was unsere Arbeit leichter macht. Es ist nicht leicht so ein Projekt zu leiten, aber wir müssen daran glauben und das machen was gemacht werden muss.



### **Delta Cultura, der bestorganisierte Verein** erzählt von Zito (Betreuer)

Immer wenn sich ein Kind oder Jugendlicher zum Fussballtraining einschreiben kommt der schon einmal eingeschrieben war, aber dann wieder aufgehört hat, frage ich warum sie wieder zurück wollen. Die Begründungen sind natürlich vielfältig, manche werden von den Eltern nicht mehr gelassen weil die Schulnoten den Eltern nicht gut genug sind, aber besonders oft kommen Begründungen wie wir seien die am besten organisierte Fussballschule und wir würden die meisten Spiele an den Wochenenden organisieren. Leider haben während der Pandemie auch einige andere Fussballschulen geschlossen und bis heute nicht wieder geöffnet. Viele Jugendliche sagen mir auch: „Wir wollen wieder kommen weil wir nicht ohne sinnvolle Beschäftigung sein wollen. Den ganzen Tag durch die Strassen ziehen ist nicht gut für uns.“

# LEO,

11 Jahre alt



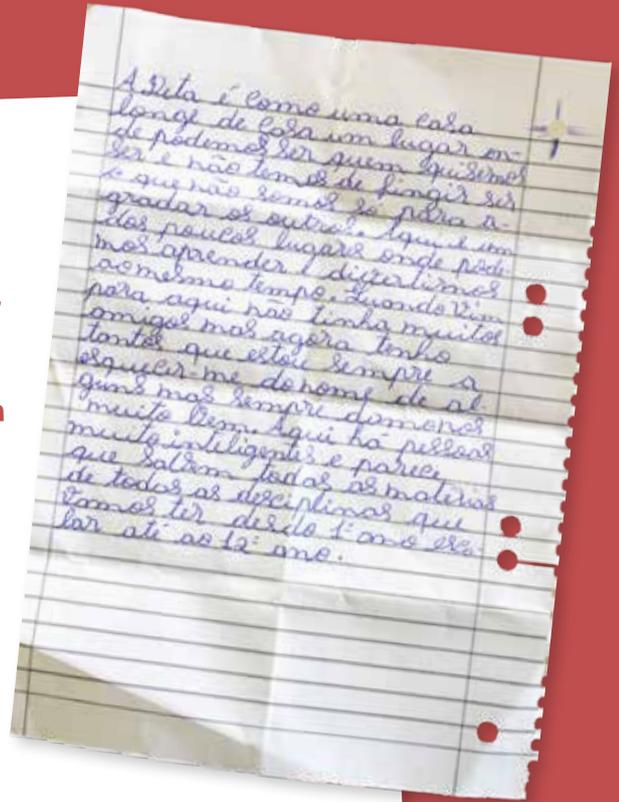
Delta ist wie ein zu Hause weit weg von zu Hause. Ein Ort **an dem wir die sein können die wir sein wollen, wir müssen nicht vortäuschen jemand zu sein der wir nicht sind nur um die anderen zufrieden zu stellen.**

Delta ist einer der wenigen Orte an dem wir gleichzeitig lernen und uns vergnügen können.

Als ich hierhergekommen bin hatte ich nicht viele Freunde,

aber jetzt habe ich so viele, dass ich manchmal ihre Namen vergesse, aber wir verstehen uns sehr gut.

Hier arbeiten sehr intelligente Menschen und es scheint, als würden sie die gesamten Lehrinhalte der Schule von der ersten bis zur zwölften Klasse kennen.





## DAS DELTA CULTURA TEAM 2021

2021 hat sich das Team gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Mitte 2021 gab es eine Umstrukturierung im Management des Bildungszentrums. Der langjährige Projektleiter Florian Wegenstein hat sich aus dem Amt zurückgezogen um sich intensiv um die Finanzierung kümmern zu können. Zu diesem Zeitpunkt waren die finanziellen Aussichten für 2022 Pandemiebedingt nicht rosig, daher war dieser Schritt notwendig und richtig. Die Aussichten sind Ende 2021 bereits viel besser und auch langfristig ist wieder alles auf einem guten Weg.

Die Projektleitung haben Estela Amarilia Cabral Correia (Marisa) und Gilson Celestino Borges Lopes da Costa (Gilson) übernommen.

Marisa, die Mitbegründerin von Delta Cultura, sowie langjährige Kulturdirektorin, Kopf der Batucogruppe und Administratorin des Bildungszentrums und Gilson, ehemaliger Teilnehmer der Fußballschule, seit 2013 Angestellter und die vergangenen Jahre Programmkoordinator.

Ihre Stellungnahmen finden sich unter „Projektleiterbericht“.

### Ariana

8 Jahre alt

Ich komme gern ins Zentrum weil ich hier wichtige Dinge machen kann und weil ich hier das machen kann was ich gerne mache. Ich hätte es am liebsten wenn das Zentrum ein Internat wäre und wir auch hier schlafen könnten und weder in die Schule noch nach Hause müssten.



# DAS TEAM 2021



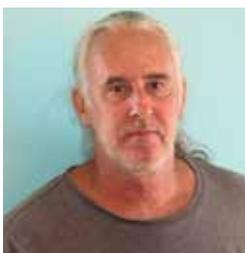
**MARISA** – Projektleiterin / Administratorin / Kulturdirektorin, Gründerin von Delta Cultura 2004  
Delta Cultura ist meine Herzensfamilie.



**GILSON** – Projektleiter / Programmkoordinator, bei Delta Cultura seit 2013  
Für mich ist die Arbeit von Delta Cultura von grosser Bedeutung für jedes Kind. Viele Kinder

aus Tarrafal haben ihre Zukunft durch diese raue Bildung und Realität in der sie aufwachsen vorgezeichnet. Deshalb ist es so wichtig, dass Delta Cultura den Kindern weiterhin diesen Himmel anbieten kann in dem sie vollkommen unterstützt werden in der Entwicklung ihre interpersonellen und akademischen Fähigkeiten und wo sie ihre Talente in ihrem Tempo entwickeln können.

Wahrscheinlich ist das Bildungszentrum der einzige Ort hier in Tarrafal an dem die Kinder anerkannt und wertgeschätzt werden für das was sie wirklich sind und nicht für das was jemand von ihnen erwartet. Sie sind wirklich glücklich in ihrer eigenen Welt und das zeigt sich in ihren vollkommen authentischen Gesprächen die sie hier führen.



**FLORIAN** – Fundraising / inhaltliche Gestaltung, Gründer von Delta Cultura 2004  
Als Verfasser dieses Jahresberichtes will ich nicht ohne Stolz sagen, dieses Bildungszentrum ist ein

gelungener Ort. Die Reaktionen Aller die in diesem Bericht vorkommen belegen es.



**JASSICA** – Koordinatorin Kindergarten; bei Delta Cultura seit 2011  
Im Bildungszentrum gibt es viele Kinder von verschiedenen Familien, jedes mit seinen eigenen Problemen, aber wir

versuchen auf alle Kinder einzugehen und wir wollen, dass sie ihre Probleme wenigstens für die Zeit die sie hier sind vergessen indem wir sie das machen lassen was sie gerne machen.

Das Zentrum ist auch für mich ein Ort an dem ich meine Probleme vergessen kann. Auch wegen der Zuneigung die ich von den Kindern bekomme.



**INÊS VARELA FIGUEIREDO** – Kindergärtnerin; bei Delta Cultura seit 2020

Für mich ist das Bildungszentrum Farbe, Freude und Unterhaltung. Ein Refugium wo die Kinder Kinder sind und wo sie

die Möglichkeit in ihrem Rhythmus und ihrer Zeit zu wachsen.



**KATIA** – Öffentlichkeitsarbeit / Koordinatorin der Freiwilligen, bei Delta Cultura seit 2019

Das Bildungszentrum ist ein Ort der Kinder und Jugendrechte schützt und

wo die Kinder und Jugendlichen in einem sicheren Umfeld spielen und ihre Talente entwickeln können. Es ist ein Ort an dem wir und die Kinder und Jugendlichen über Engagement, Akzeptanz, Empathie und Toleranz lernen.

# DAS TEAM 2021



**KUTCHINHA** – Betreuerin, Trainerin, Leiterin Fußballbereich – bei Delta Cultura seit 2009  
Einrichtungen wie das Bildungszentrum sollte es überall auf der Welt geben weil es ist ein Ort ist

an dem sich die Kinder aussprechen können und ihre Ideen umsetzen können.

Bei den Kindern mit denen ich arbeite spüre ich diesen Geist „ich will, ich kann und es wird mir gelingen“. Wir gehen gemeinsam.



**MAI** – Köchin für Kindergarten, bei Delta Cultura seit 2016

Das Bildungszentrum bedeutet mir sehr viel. Für die Kinder bedeutet es Alles. Hier lernen sie viele verschiedene Dinge

und sie sind frei zu wählen was sie machen wollen. Das macht sie glücklich.



**NENE** – Betreuer, Fußballtrainer, bei Delta Cultura seit 2004

Das Bildungszentrum ist mein zweites Zuhause. An Tagen an denen ich nicht hierherkomme fühle ich mich als würde irgendwas nicht stimmen.



**SAMIR** – Betreuer, bei Delta Cultura seit 2011  
Im Bildungszentrum vermischt sich alles: Kulturen, Religionen, Meinungen und Geschmäcker. Ich glaube für alle Kinder hier ist das Zentrum ein

spezieller Ort an dem sie ihre Talente in ihren Bereichen entwickeln können.



**SUZETHE** -  
Informatikausbilderin – bei Delta Cultura seit 2010

Ich habe in den 11 Jahren die ich jetzt schon im Bildungszentrum arbeite viel Erfahrung gesammelt, ich habe viel gelernt und ich lerne immer noch. Natürlich habe auch ich mein Höhen und Tiefen, aber wir arbeiten alle mit Entschlossenheit und Kraft.



**ZITO** – Betreuer / Fußballtrainer, bei Delta Cultura seit 2010

Zu Beginn war das Bildungszentrum der Ort an dem ich Fußball gespielt habe. Dann wurde es mein Arbeitsplatz. Heute ist es aber viel mehr als das. Ich fühle mich hier geliebt und bin glücklich den Kindern und Jugendlichen nahe zu sein denen ich helfen kann. Für mich ist das Zentrum ein zweites zu Hause und ich mache hier das was ich am liebsten mache: anderen helfen, und in meinem Umfeld zur sozialen, kulturellen und sportlichen Entwicklung beizutragen. Es ist mir immer eine Ehre ...

## **Fabricio**

**6 Jahre alt**

Ich komme ins Zentrum weil ich gerne hier bin und weil ich hier nicht geschlagen werde. Hier kann ich spielen und Fußball trainieren. Ich bin hier viel lieber als in der Schule wo mich die Lehrerin dauernd schlägt.





## STELLUNGNAHME BÜRGERMEISTER



Ich, José dos Reis Lopes Varela, Bürgermeister von Tarrafal de Santiago, Republik Kap Verde, erkläre hiermit, dass ich und der Stadtrat den Verein Delta Cultura als eine sehr relevante Organisation für das Leben

der Gemeinde Tarrafal betrachten, für die Rolle die der Verein in den Bereichen Bildung, Familienförderung, Lebens- und Berufsbildung sowie Kultur und bei der Initiierung und Verbesserung des Jugendsports spielt.

Der Verein Delta Cultura ist ein sehr aktiver Partner der Gemeinde Tarrafal bei der Förderung des kulturellen Lebens, insbesondere bei der Organisation des jährlichen Batuco-Festivals und bei der Organisation von Sportveranstaltungen, an denen sowohl männliche als auch weibliche Fußballerinnen teilnehmen.

Im Jahr 2021 war der Verein Delta Cultura von Jahresbeginn an Partner der Gemeinde bei der Organisation mehrerer sozialer und kultureller Veranstaltungen, die in

der Stadt aber auch in ländlicher Gegend stattgefunden haben. Dies reichte von der Mitorganisation und Teilnahme an den traditionellen Festlichkeiten des Dorfheiligen bis hin zum jüngsten Batucofestival, das vor einigen Wochen stattgefunden hat.

Delta Cultura hat die einstimmige Anerkennung und Lob der Gemeinde Tarrafal für das hohe Leistungsniveau in der Gemeinde.



### Caila

7 Jahre alt

Ich hab Delta Cultura gern. Fröhliche Weihnachten Delta.

Ein Herz für Delta.

# DIE NEUEN AKTIVITÄTEN 2021



## KLAVIERUNTERRICHT

Es ist den beiden Freiwilligen aus der Schweiz, Anita und Mathilde zu danken, dass das Bildungszentrum seit Oktober Klavierunterricht anbieten kann. Anita, deren Mann ein Hotel in Tarrafal betreibt, hat ein Klavier gespendet, das in einem Container mit Möbeln für das Hotel seinen Weg nach Tarrafal gefunden hat.

Von Oktober bis Jahresende haben Anita und Mathilde Klavier, Percussion und Gesang unterrichtet. Mathilde wird diesen Unterricht 2022 gegen eine Aufwandsentschädigung weiterführen. Eine grosse Bereicherung für das Bildungszentrum, da sehr viele Kinder und Jugendlichen musikalisch und Musik begeistert sind ... und wir alle wissen, dass bei keiner anderen Aktivität derart viele Gehirnareale angeregt werden wie beim Musizieren.

Anfang Dezember gab es auch schon das erste Konzert der Kinder. Sie haben bei der Delta Cultura Geburtstagsfeier gesungen und gespielt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung und für viele Kinder sicherlich eine bleibende positive Erinnerung.



## SURFUNTERRICHT

Seit Anfang November bietet das Bildungszentrum auch Surfunterricht (Wellenreiten – Body- und Longboard) an. Entstanden ist diese Aktivität dank einer Kooperation mehrerer Organisationen: Delta Cultura, Gang of Greenwood, Surfeurs Solidaires und Kabana Surf Club.

Gang of Greenwood hat Delta Cultura 4 Bodyboards, 1 Longboard sowie 4 Neoprenanzüge für Kinder gespendet. Zwei Surfer des Kabana Surf Clubs, Ailton und Edimilson, geben 8 Jugendlichen einmal wöchentlich Unterricht. Auch deren Gehalt wird von Gang of Greenwood finanziert. Delta Cultura übernimmt den Transport der Jugendlichen zum Strand und nach Hause und ist auch bei den Unterrichtseinheiten mit mindestens einer/m Betreuerin oder Betreuer dabei.

Die ersten 3 Monate werden als Versuchsmonate angesehen. Sollte sich dieses Angebot bewähren soll es ausgebaut und langfristig finanziert werden. Um die Finanzierung kümmert sich Gang of Greenwood.

Es ist dies ein weiteres Angebot für das viele Kinder und Jugendliche Begeisterung entwickeln.





## DIE FREIWILLIGEN 2021

Pandemiebedingt kamen die Freiwilligen 2021 erst ab März. Gesamt kamen in diesem Jahr 20 Freiwillige. Von März bis Juli waren 11 an der Zahl und von Oktober bis Dezember waren es 9. Wobei einer, Marco zweimal kam. Von April bis Juni und dann wieder von November bis Dezember.

18 der Freiwilligen kamen aus Portugal über die Freiwilligenorganisation **Para onde** und 2 aus der Schweiz.

Wie jedes Jahr waren auch 2021 viel mehr Frauen als Männer als Freiwillige im Bildungszentrum: 15 Frauen – 5 Männer.

Die Arbeit der Freiwilligen im Bildungszentrum hat einen sehr wichtigen Stellenwert. In zweierlei Hinsicht. Erstens leiden fast alle Kinder und Jugendlichen unter Aufmerksamkeitsdefizit und Zuneigung. Diese bekommen sie natürlich von allen Betreuerinnen und Betreuern des Bildungszentrums, aber je mehr Menschen hier arbeiten je mehr Aufmerksamkeit bekommt jedes einzelne Kind.

Die zweite Bedeutung ist die der Portugiesischen Sprache (unter „Das Bildungszentrum ein sicherer Ort“ ausgeführt).



### KURZBERICHT VON CATARINA REDINA

Ich habe zweieinhalb Monate bei Delta Cultura verbracht und kann definitiv sagen, dass ich keine bessere Entscheidung hätte treffen können!

Ich möchte über die 3 Kinder sprechen, die mich am meisten berührt haben, António, Sandrina und Mana.

António war der jüngste Bruder, den ich nie hatte. Ich war dafür verantwortlich, jeden Morgen 10-15 Minuten lang mit ihm zu lesen und ich konnte sogar eine kleine Entwicklung sehen, was für mich eine große Leistung war, in so kurzer Zeit einen Fortschritt zu sehen. Ich erinnere mich an die vielen Lacher und Witze, die wir hatten, als wäre es gestern gewesen, es hätte nicht besser sein können.

Sandrina und Mana waren meine Mathe-Nachmittagsbegleiter. Es war, als

wären wir schon lange befreundet. Die Beiden waren sehr lustig und glücklich, was mir ein gutes Gefühl in ihrer Gesellschaft gab. Vielen Dank, dass Sie mir diese und viele andere Erfahrungen ermöglicht haben.

Catarina Redinha

## KURZBERICHT VON MARCO MACIEL



Die Freiwilligenarbeit bei Delta Cultura war eine sehr bereichernde Erfahrung, die einen großen Einfluss auf mein Leben hatte.

Es sind Organisationen wie diese, die die Wirkung von Freiwilligenarbeit fördern und wir Freiwillige spüren das.

Delta Cultura fördert die Eigeninitiative der Kinder und liefert uns Freiwilligen die Werkzeuge, um das Leben dieser Kinder und das der gesamten Gemeinde von Tarrafal positiv zu beeinflussen.

Die Rückkehr zur Freiwilligenarbeit war keine schwierige Entscheidung, da die ersten 2 Monate, die ich hier war, Monate großen Glücks und positiver Veränderungen in meinem Leben waren.

Seit meiner Rückkehr als Freiwilliger spüre ich, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe, meine Mission fortzusetzen, die Welt zu einem besseren und glücklicheren Ort zu machen.

Ich werde immer dankbar sein, dass Delta Cultura Teil meiner Persönlichkeitsentwicklung war, meine Lebensziele beeinflusst und vor allem zu meiner Zufriedenheit beigetragen hat.

Ich hoffe, dass ich Delta Cultura immer alles zurückgeben darf, was sie mir gegeben hat.

Danke Delta Cultura

## KURZBERICHT VON MARTA RAMIREZ CORES

Es war ein Morgen wie immer, die Sonne stand noch tief und erzeugte tolle Licht- und Schattenkontraste. Eine kleine Gruppe von Kindern überquerte voller Energie, in schnellem Lauf das grosse Erd-Steinfussballfeld. Ganz in der Nähe gab es Musik und dann eine große Aufregung: Schreie und Gelächter überall. Gerade war das Delta Cultura Auto eingetroffen und mit ihm die Kinder, Jugendlichen und Angestellten des Bildungszentrums.

Umarmungen, Sprünge und Spiele, alle wollten einen neuen Tag beginnen. Einige kletterten auf die Bäume, während andere auf der Schaukel spielten. Manche gingen ins Klassenzimmer oder in die Bibliothek, andere in den Kunst- oder Musikraum.

Die Älteren bereiteten sich auf das Fussballtraining vor und die Kleinen rannten mit Jassica in den Kindergarten. So viel zu entdecken, zu erkunden und zu erleben, in einem Raum voller Natur, Freude und Freiheit, Delta Cultura.

Diese Szene zeigt die Einfachheit des Alltags und den Willen zu gestalten, die Zukunft der kapverdischen Gesellschaft zu verbessern und aufzubauen, mit dem Respekt, dem Zuhören und der Meinungsfreiheit der jüngeren Menschen.

Marta Ramirez



# GESCHICHTEN DIE ES WERT SIND ERZÄHLT ZU WERDEN

## JASSICA LOPES FERNANDES

Jassica wurde 1988 in Tarrafal geboren. Sie hat 7 Schwestern, zwei von gleicher Mutter und Vater, die anderen von väterlicher Seite. Drei ihrer Schwestern sind emigriert.

Als Jassica 13 Jahre alt war ist ihre Mutter bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Von da weg hat sie mit ihren Schwestern beim Vater gelebt, der als Fischer hart zu arbeiten hatte um alle durchzubringen.

„Natürlich ist die Erinnerung an meine Mutter eine schmerzhaft, aber ich hatte trotzdem eine recht glückliche Kindheit. Ich war auch eine gute Schülerin.“, erinnert sich Jassica an ihre Kindheit.

Jassica war 15 Jahre alt als Delta Cultura 2003 mit den Angeboten Mädchenfussball und Batuco (Trommel-Tanz-Gesang Tradition) begonnen hat. Jassica war vom ersten Tag an dabei. Sowohl beim Fussball als auch beim Batuco. Mit Fussball spielen hat sie vor 2 Jahren aufgehört, aber Batuco praktiziert sie bis heute.

„Es war das erste Mal, dass in Tarrafal Fussballtraining in für Mädchen angeboten wurde und ich erinnere mich, dass Florian unser Trainer immer sehr darum kämpfen musste den Platz auch nutzen zu dürfen. Wir waren damals ein sehr zusammengeschweisstes Team ...“

2008 in ihrem letzten Schuljahr wurde Jassica Mutter eines Sohnes, Jaiston. „Er und meine jüngere Schwester Ruana, für die ich mich seit dem Tod unserer Mutter verantwortlich fühle, sind die Gründe warum ich nie emigrieren wollte, wie es hier die meisten wollen.“, erklärt Jassica und es ist tatsächlich eine Seltenheit, dass junge Menschen nicht von Emigration träumen.

Jassica hat viele Jahre als Freiwillige für Delta Cultura gearbeitet. 2011 konnte Delta Cultura sie dann anstellen. „Es war am Anfang eine grosse Herausforderung. Das Umfeld war mir ja mehr als bekannt, aber als Freiwillige war ich ja doch noch etwas freier. Und ich war auch von Anfang an schon verantwortlich für eine Gruppe von Kindern.“

Aber Jassica ist schnell mit ihrer Aufgabe gewachsen. Ihre Liebe und Zuwendung zu den Kindern und Jugendlichen war Delta Cultura ja schon lange bekannt.



Gerne erzählt Jassica von einer Reise nach Brasilien die Delta Cultura ihr ermöglicht hat: „Die FIFA hat zur Fussballweltmeisterschaft in Brasilien zum sogenannten Football for Hope Festival eingeladen. Delta Cultura hat mit einer Delegation von 3 Fussballern, 3 Fussballerinnen, zwei Betreuerinnen und einem Betreuer teilgenommen. Ich war die Betreuerin. Es war dies für mich eine gewisse Entschädigung weil ich 2008 als die Batuco-gruppe in Österreich unterwegs war nicht mitkommen konnte weil ich schwanger war. Aber ich habe es meinen Freundinnen natürlich vergönnt.“

Das Festival in Brasilien war eine grossartige Erfahrung. So viele Menschen aus aller Welt auf einem Fleck. Das war wirklich sehr inspirierend. Bei dem Fussballturnier wurde Fussball 3 gespielt. Eine spezielle Form bei der es hauptsächlich um Fairness und Geschlechtergleichheit geht. Delta Cultura hat das Turnier sogar gewonnen, was aber nicht von grosser Bedeutung war. Wichtiger war da schon, dass ich mit zwei Mädchen die ich dort kennengelernt habe bis heute in Kontakt bin: Sara aus Brasilien und Raiany aus Angola.“

Im Jahr 2016 hat Jassica angefangen im Delta Cultura Kindergarten zu arbeiten. Zunächst mit Cutchinha einer weiteren Betreuerin des Bildungszentrums, bald darauf mit Mariana einer Portugiesin. „Wir wollten eine Portugiesin die mit den Kindern ausschliesslich Portugiesisch spricht, damit die Kinder das auf eine spielerische Weise lernen.“

Nach 4 Jahren als Kindergärtnerin neben Mariana hat Jassica 2020 die Leitung des Kindergartens übernommen. Ihr zur Seite gestellt wurde Ines, eine Portugiesin. Jassica über ihre Arbeit: „Die Arbeit mit den kleinen Kindern ist eine sehr grosse Herausforderung. Sie



brauchen noch mehr Aufmerksamkeit als die größeren Kinder. Ich liebe die Kinder über alles, aber es kann auch sehr anstrengend sein. Man muss bedenken, dass fast alle der Kinder aus schwierigen Verhältnissen kommen und es gewohnt sind geschlagen und angeschrien zu werden. Wenn man das nicht tut hören sie einfach nicht auf einen. Es hat gedauert bis ich die richtige Strategie gefunden hatte damit umzugehen. Heute weiss ich, dass es das wichtigste ist potentielle Konfliktsituationen früh zu erkennen und einzuschreiten. Noch bevor die Kinder

anfangen aufeinander einschlagen. Und ich bestehe auch immer darauf, dass sie sich entschuldigen wenn es doch einmal zu einer Rauferei kommt.

Ich suche sehr oft das Gespräch mit den Eltern weil ich weiss, dass dort der Ursprung des Problems ist, aber viele sind dafür nicht offen und erachten Schläge als geeignetes Erziehungsmittel. Aber natürlich höre ich nicht auf mit ihnen zu reden. Vielleicht fruchtet es ja doch ein bisschen.“

Als Jassica 2008 die zwölfte und letzte Schulklasse beendet hatte, hat sie in Geschichte eine negative Note gehabt. Aber Schule hat sie damals als Mutter nicht mehr interessiert. Zwölf Jahre später hat sie beschlossen die Schule doch abzuschliessen und hat dieses eine Fach nachgeholt.

„Ich will 2022 anfangen online Erziehungswissenschaften zu studieren. Die Arbeit sein lassen und studieren kann ich mir nicht leisten. Aber ich will unbedingt noch dazulernen. Ich möchte den Kindern noch mehr helfen können.“

### Adriana

12 Jahre alt

Bei Delta werden sehr spezielle Aktivitäten durchgeführt, ich lerne hier viel, ich lerne zu zeichnen und ich habe hier viele



Freunde und ich vergnüge mich hier immer. Ich spiele Fussball oder bin im Informatikraum, oder ich lerne Englisch oder singen. Delta macht viele schöne Feste. Ich liebe es bei Delta zu lernen. Frohe Weihnachten für alle die bei Delta lernen.



### Kevin und das Herz

erzählt von Jassica (Kindergartenleiterin)

Wir haben im Kindergarten über Berührung geredet und davon, dass die Kinder sich nicht von jedem überall berühren lassen sollen und auch sagen sollen, dass sie das nicht wollen. Ich habe gemeint, dass man Mädchen beispielsweise nicht an die Brust greifen soll.

Kevin (5 Jahre alt) hatte dazu eine eigene Meinung: „An die Brust greifen soll man nur wenn man das Herz spüren will.“



## DAS BATUCOFESTIVAL 2021

Batuco ist eine Trommel-Tanz-Gesang Tradition die ausschliesslich von Frauen dargeboten wird. Die Mitgründerin von Delta Cultura, Marisa hat bekanntlich bereits 2003 eine Batucogruppe gegründet die bis heute aktiv ist.

Seit inzwischen 17 Jahren organisiert Delta Cultura das sogenannte Batucofestival. So auch 2021. Wie immer war die Veranstaltung ein grosser Erfolg. 15 Gruppen von der gesamten Insel kamen zusammen.

Das gemeinsame Mittagessen aller Gruppen ist bereits ein Höhepunkt. Erfahrungsaustausch und Anekdoten aus dem Leben der Batucadeiras, wie die darstellenden Künstlerinnen genannt werden, bestimmen das fröhliche Beisammensein.

Der Auftritt der Gruppen am frühen Abend ist immer grosser Erfolg und wird von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern besucht.

Nachdem auch Batuco droht, zu einer reinen Touristenattraktion zu verkommen, sind derartige Veranstaltungen viel näher an der Tradition des Batuco dran, der früher sehr spontan Abends auf den Strassen praktiziert wurde.





**Nerline die Mathematikspezialistin**  
erzählt von Samir (Betreuer)

Nerline ist 7 Jahre alt. Ich mach regelmässig Hausaufgaben mit ihr und mir ist aufgefallen wie gerne sie Mathematik hat und es auch gut kann. Ich habe ihr auf spielerische Weise die Multiplikation erklärt obwohl sie das noch nicht können muss, aber ich habe bemerkt, dass sie der Mathematikunterricht nicht fordert.

Nerline hat das multiplizieren sehr schnell gelernt und ich muss ihr jetzt ständig neue Aufgaben stellen.

**Ciara**

8 Jahre alt

Das Zentrum ist mein zweites Zuhause, hier hab ich meine zweite Mutter die ich über alles liebe (Cutchinha ist gemeint). Wenn ich im Zentrum bin fühle ich mich glücklich. Hier kann ich spielen, lernen und singen ...





**Henrique, der Künstler**  
erzählt von Gilson (Projektleiter)



Henrique ist 11 Jahre alt. Er lebt bei seiner Grossmutter. Henrique hat ein erstaunliches Zeichentalent. Er sieht sich Bilder im Internet an und zeichnet diese dann ohne Vorlage, rein aus dem Gedächtnis. Natürlich fördern wir

derartige Talente, aber bei Henrique ist das nicht notwendig. Er zeichnet von sich aus in jeder freien Minute.

Damit er und auch andere Kinder mit Zeichentalent ein besseres Verständnis von Kunst bekommen, wollen wir an einem Samstag im Januar einen Künstler in Praia besuchen, der in Kap Verde sehr bekannt ist und sich bereitklärt hat den Kindern seine Werke zu zeigen und auch zu erklären.

Henrique ist einer der wenigen Jungen im Bildungszentrum die nicht davon träumen Er ist sich sicher: „Ich will Künstler werden.“



## Lehrer schlagen die Kinder in den Schulen

erzählt von Gilson (Projektleiter, Betreuer)

Ich war im Kunstraum und zwei Jungen haben angefangen über die Schule und ihre Lehrerinnen und Lehrer zu sprechen. Sie haben über die Bestrafungen gesprochen die die jeweilige Lehrerin oder jeweilige Lehrer verwendet. Wie so üblich bei solchen Gesprächen haben sie die Gewalt die ihnen angetan wird mit einem spöttischen Lächeln quittiert.

Ich selbst war gar nicht erheitert, weil was ich gehört habe mich erschrocken hat. Ich dachte diese Art von Bestrafung gibt es nicht mehr, weil es ja tatsächlich verboten ist.

Die Jungen haben davon erzählt wie der Lehrer sie mit einem Stock schlägt den er „Ferrero Roche“ nennt und wann immer die Kinder nicht folgen sagt er „wollt ihr die beste Schokolade der Welt?“ und dann setzt es Schläge. Also für mich hat das schon sadistische Züge.

Weiters erzählen sie davon wie der Lehrer sie an den Haaren packt oder am Kinn und sie zur Tafel „schleift“. Die Kinder als dumm zu bezeichnen erachten viele Lehrerinnen und Lehrer offensichtlich als geeignete Bildungsmaßnahme ...

Dann haben die beiden Jungen noch von einem anderen Lehrer und einer anderen Lehrerin gesprochen. Der Lehrer der ein kleines Drahtseil in seiner Tasche mitbringt mit dem er die Kinder schlägt wenn sie die Hausaufgaben nicht ordentlich gemacht haben und die Lehrerin die immer ein Eisenrohr in ihrer Tasche mitbringt.

Ich denke diese Geschichten zeigen die Bedeutung von Delta Cultura und dem Bildungszentrum.



## Tainara

15 Jahre alt

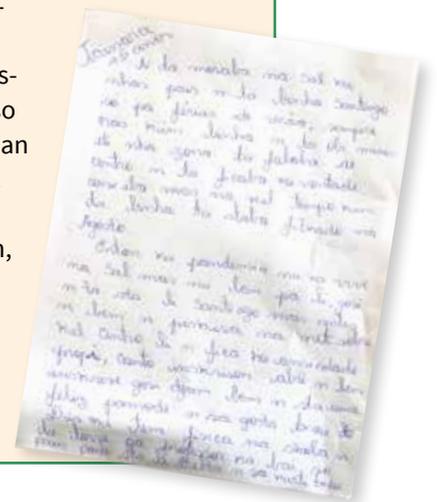


Ich habe mit meinen Eltern auf der Insel Sal gelebt und bin immer nur in den Ferien nach Tarrafal gekommen. Immer wenn ich hier war habe ich die Kinder aus meiner Umgebung über das Bildungs-

zentrum reden gehört. Das hat mich sehr neugierig gemacht und ich wollte das Zentrum kennenlernen, nur war es im August wenn ich in Tarrafal war immer geschlossen.

Als die Pandemie ausgebrochen ist sind wir nach Tarrafal übersiedelt. Bevor ich mich eingeschrieben habe, habe ich viel im Internet über das Bildungszentrum recherchiert und ich war voller Vorfreude.

Jetzt bin ich schon eingeschrieben und ich bin so glücklich hier im Bildungszentrum weil ich es hier so gern habe. An den Tagen an denen ich Turnunterricht habe und nicht ins Bildungszentrum gehe kann, bete ich immer, dass der Turnlehrer nicht kommt und ich doch ins Zentrum gehen kann.



# GESCHICHTEN DIE ES WERT SIND ERZÄHLT ZU WERDEN

## PEDRO JOAQUIM FURTADO MORENO

Pedro Joaquim Furtado Moreno, von allen nur Patas genannt wurde 1986 in Tarrafal geboren. Er wurde von seiner Grossmutter gross gezogen. Sein Vater ist nach Portugal emigriert als Patas noch sehr klein war.

Patas hat eine normale Schullaufbahn absolviert, hat die Schule auch abgeschlossen, aber sein Traum und Ziel war immer Fussballer zu werden. „Fussball ist alles für mich. Schon seit meiner Kindheit. Ich wollte nicht wie viele meiner Freunde emigrieren um im Ausland zu leben, ich wollte weg weil ich Fussballer werden wollte und auf den Kap Verden gab und gibt es keinen Profifussball, nicht einmal semiprofessionellen Fussball.“, erklärt Patas.

Patas war 16 Jahre alt als Delta Cultura mit Fussballtraining für Kinder und Jugendliche begonnen hat. Selbstredend, dass Patas von Anfang an dabei war. Sein erster Trainer war Ze, der Bruder von Delta Cultura Gründerin Marisa. „Davor gab es keine so geregelten Fussballtrainings für Jugendliche in meinem Alter. Ich hab davor immer nur auf der Strasse und in der Schule Fussball gespielt.“, erzählt Patas von seiner riesigen Freude als Delta Cultura es ihm ermöglichte „richtig“ Fussball zu trainieren und auch zu spielen.

Als das Bildungszentrum 2004/2005 gebaut wurde hat Patas als Freiwilliger mitgeholfen. Von Büschen ausreissen um das Land für den Bau vorzubereiten bis hinzu zur Reparatur von den vom Architekten falsch gedeckten Flachdächern, war Patas immer bereit auszuhelfen. „Delta Cultura war mein Zuhause.“

2007 ist es Delta Cultura gelungen Patas als Fussballtrainer und Betreuer anzustellen. Sein Gehalt wurde vom langjährigen Partner FIFA-Football for Hope übernommen. Patas erinnert sich: „Damals hab ich gelernt was der Unterschied ist zwischen Entwicklung des Fussballs und Fussball für soziale Entwicklung. Die Kraft und Begeisterung die Fussball bei so vielen Menschen auslöst für positive Veränderungen zu nutzen. Delta Cultura hat von Anfang an nie auf die Förderung von Talenten gesetzt, sondern eben auf positive Veränderung durch Fussball.“

Delta Cultura hat aber sehr wohl versucht Patas Traum Profifussballer zu werden zu unterstützen. Es war allen Beteiligten offensichtlich, dass Patas nicht nur das



Talent sondern auch die richtige Einstellung dafür hatte. Er ordnete alles dem Fussball unter. Partys vor Tagen an denen es Spiele gab waren ihm verpönt. Alkohol hat er kaum konsumiert.

2008 wurde die Batucogruppe von Delta Cultura nach Österreich eingeladen und Projektleiter Florian hat die Gelegenheit genutzt Patas mit nach Österreich zu fahren und ihm ein Probetraining bei einem österreichischen Verein zu verschaffen. Es war auch Interesse da, allerdings ist es letztendlich an einer Arbeitsgenehmigung für Patas in Österreich gescheitert. Ein weiterer Versuch Patas bei einem Schweizer Verein unterzubringen ist ebenfalls nicht gelungen. Patas erinnert sich mit Schrecken: „Es war im Winter und es war so wahnsinnig kalt. Ich hatte das vorher noch nie erlebt. Auch mit der Verpflegung hatte ich in der Schweiz Schwierigkeiten. So war meine Performance nicht ausreichend.“

2010 hat es Patas dann versucht in Portugal einen Verein zu finden. Er ist mit einem 3 Monate gültigen Touristenvisum nach Portugal gereist. „Zunächst hatte ich die gleichen Probleme wie in Österreich. Verschiedene Clubs haben Interesse gezeigt, aber es drohte an der Aufenthaltsgenehmigung zu scheitern. Ich habe schon aufgegeben, wollte eigentlich zurück. Aber alle haben mir davon abgeraten. Mit Hilfe meines Vaters ist es mir dann gelungen mich in Portugal zu legalisieren und ich habe angefangen Fussball zu spielen.“

Es folgten 11 Jahre als semiprofessioneller Fussballer bei 5 verschiedenen Clubs. Nicht ohne Stolz erzählt Patas, dass er immer Stammspieler war, egal wo er gespielt hat. „Ich habe immer Unterkunft und Verpflegung gratis gehabt und ein kleines Gehalt. Ausserdem habe ich mir in den Vertrag reinschreiben lassen, dass der Club mir einmal im Jahr den Flug nach Hause auf die Kap Verden zahlen muss.“



So kam es, dass 9 Monate nach seinem Heimaturlaub 2016 sein Sohn auf die Welt kam. Ein in Kap Verde sehr normaler Vorfall. Viele Emigranten haben Kinder in Europa und auf den Kap Verden. Allerdings kümmern sie sich oft nicht um die Kinder in Kap Verde. Patas ist da anders: „Ich bin zwar mit der Mutter nicht mehr zusammen, aber ich kümmere mich um beide. Ich schicke jeden Monat Geld. Ich will nicht, dass es meinem Sohn an etwas fehlt. Sogar während der Pandemie hab ich immer Geld geschickt obwohl ich kaum Einkünfte hatte. Aber ich habe mir gedacht die Krise darf meinen Sohn nicht betreffen. Da war es mir lieber auf Feste zu verzichten und Geld zu sparen.“

2019 ist Patas zu seinem Freund Kandang (über ihn gab es im Jahresbericht 2019 eine Geschichte) nach Luxemburg um dort bei einem Verein zu spielen. „Egal wo ich war, ich hatte immer den Wunsch eines Tages nach Tarrafal zurückzukehren um dort etwas Sinnvolles zu machen. Delta Cultura zu helfen zum Beispiel. Leider hab ich nie so viel Geld verdient um sparen zu können und um hier etwas aufzubauen. Aber ich habe immer gewusst, dass ich eines Tages zurückkommen werde ...“; hat Patas immer an eine Zukunft in Tarrafal geglaubt.

2021 bei seinem Heimaturlaub in Tarrafal hat Patas einen Unternehmer kennengelernt, der grosse Projekt für Tarrafal hat. Er ist dabei Maschinen für die Sanderzeugung zu beschaffen. Der notwendige Steinbruch ist bereits ausgesucht und genehmigt. Dieser Unternehmer, der sein Vermögen geerbt hat, will aber nicht nur Geschäfte machen sondern sich auch im sozialen Bereich engagieren und auch versuchen Fussballer aus Kap Verde nach Portugal zu bringen. „Er will Talente aus den verschiedensten Bereichen fördern und ihnen helfen eine Karriere zu starten. Sei es im Fussball oder Leichtathletik aber auch Tanz zum Beispiel.“, erklärt Patas.

Der Unternehmer und Patas haben sich angefreundet und ab 2022 soll Patas das Amt des sportlichen Leiters in diesem Unternehmen übernehmen und seine zahlreichen Kontakte im Fussballbereich in Portugal nutzen und ausbauen. Erste Aktivität von Patas in diesem Unternehmen war die Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Delta Cultura und diesem Unternehmen, der den Transfer von Spielerinnen und Spielern von Delta Cultura nach Europa regelt. „Es wird unser oberstes Ziel sein sich diesen Spielerinnen und Spielern in Portugal anzunehmen. Es ist nicht oberstes Ziel Geld zu verdienen. Es sollen Karrieren ermöglicht werden und Delta Cultura soll von der Ausbildung der Spielerinnen und Spieler profitieren.“

So scheint sich ein weiterer Traum von Patas zu erfüllen ...

## Wohin bei sexuellem Missbrauch

erzählt von Cutchinha (Betreuerin, Fussballtrainerin)

Ich nutze das Fussballtraining mit den Mädchen der U16 oft für Gespräche über die unterschiedlichsten Themen. Oft bereite ich mich durch Recherche im Internet dafür vor.

Vor nicht langer Zeit sass ich mit 8 Spielerinnen und wir haben über sexuellen Missbrauch geredet. Tarrafal gilt ja als die Gemeinde mit den meisten Missbrauchsfällen Kap Verdes. Ungute Erfahrungen mit Männern haben alle der Spielerinnen schon gehabt und auch darüber erzählt.

Am Ende hab ich ein paar Steine genommen und jedem Stein einen Ort zugeordnet: Polizei, Schule, Bildungszentrum, Gericht, Gemeinde

und weitere. Dann habe ich die Mädchen gefragt wohin sie gehen würden wenn sie von missbraucht würden. Eine der Mädchen hat gemeint zur Polizei, alle anderen haben gemeint sie würden zu uns kommen ... Es freut mich dieses Vertrauen der Mädchen zu haben.



# DIE DELTA CULTURA DATENBANKEN



Zur Erleichterung und Verbesserung der täglichen Arbeit nutzt Delta Cultura zwei Datenbanken, die von zwei Ex-Teilnehmerinnen des Bildungszentrums programmiert wurden.

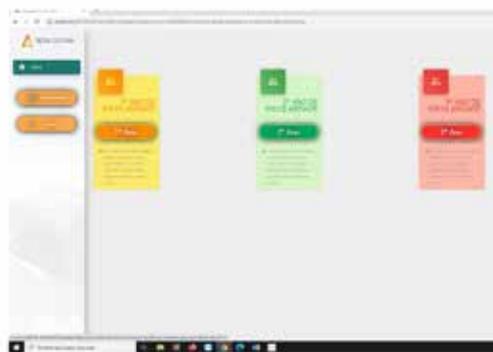
Seit vielen Jahren schon verwendet Delta Cultura eine Registrierungsdatenbank in der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingetragen werden. Neben den Basisdaten wie Name, Geburtsjahr etc. gibt es auch die Möglichkeit Informationen über sozialen Hintergrund, Schulleistungen und andere relevanten Daten einzugeben.

Alle Betreuerinnen und Betreuer des Bildungszentrums, inklusive Projektleiter, Fundraiser, und Administratorin sind für eine Anzahl Kinder und Jugendliche verantwortlich. Zu den Aufgaben gehört es die Anwesenheit zu kontrollieren, die Befindlichkeit des Kindes oder des Jugendlichen zu beobachten, die Schulleistungen zu verfolgen und eben alle diesbezüglichen Daten in die Datenbank einzugeben. Auch persönliche Stellungnahmen und Einschätzungen zu dem Kind oder Jugendlichen finden Eingang in die Datenbank.

In einer der Teamsitzungen während der Pandemie entstand die Idee eine Datenbank mit alternativen Methoden zur Vermittlung von Lehrinhalten zu gestalten. Die Programmierung der Datenbank wurde in Auftrag gegeben und Delta Cultura hat sich vom Bildungsministerium sämtliche Lehrinhalte von der ersten bis zur zwölften Schulstufe zukommen lassen. Die Programmierung der Datenbank hat länger gedauert als angenommen, sie musste immer wieder angepasst werden und ist bis heute noch nicht ganz so wie gewünscht. Aber mit der Fertigstellung ist demnächst zu rechnen.

Zu den erwähnten Lehrinhalten der einzelnen Schulstufen haben sämtliche Angestellte des Bildungszentrums angefangen passende Spiele, Videos, Musik und Aktivitäten zu suchen.

Die Datenbank wird den Betreuerinnen und Betreuern schnell und einfach Zugang zu alternativen Methoden zur Vermittlung von Lehrinhalten geben. Es kann schnell und einfach herausgefunden werden ob Kind besser auf visuelle oder akustische Anreize reagiert. Diese Erkenntnis kann dann wiederum in die Registrierungsdatenbank Einzug halten.



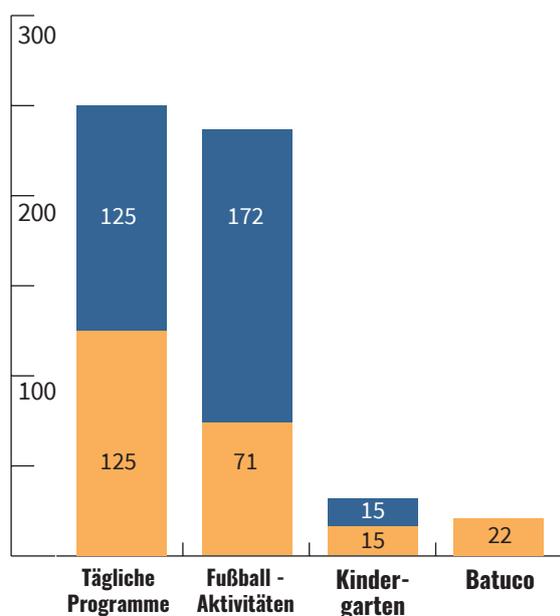
# DATEN ÜBER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Für die täglichen Programme registriert DCCV seit Jahren 250 Kinder und Jugendliche. So auch 2021/2022. Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der umfassenden Delta Cultura Datenbank erfasst, die unter „Delta Cultura Datenbanken“ erläutert ist.

Es gibt 4 verschieden Arten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

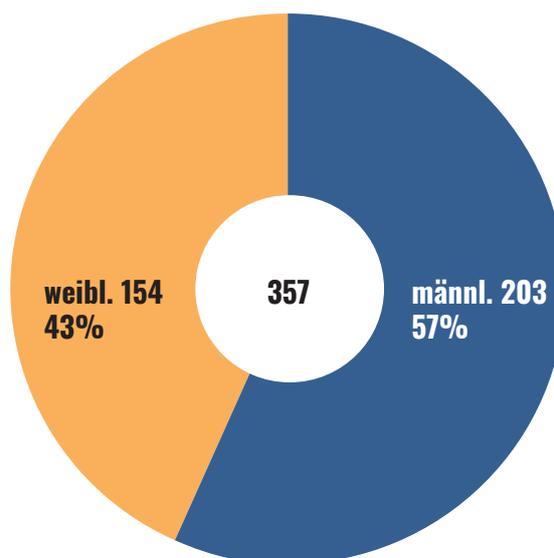
- Teilnehmerinnen und Teilnehmern der täglichen Programme (in der Datenbank registriert)
- Teilnehmerinnen und Teilnehmern die ausschliesslich an den Fussballaktivitäten teilnehmen (registriert)
- Teilnehmerinnen und Teilnehmern die ausschliesslich an Batuco teilnehmen (registriert)
- Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Veranstaltungen (gezählt bzw. bei grossen Veranstaltungen geschätzt)

## AUFTEILUNG DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER NACH GESCHLECHT UND PROGRAMMEN



Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der täglichen Programme spielen auch Fussball, einige spielen ausschliesslich Fussball und nehmen nicht an den täglichen Programmen teil.

## ALLE REGISTRIERTEN TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER 2021/22



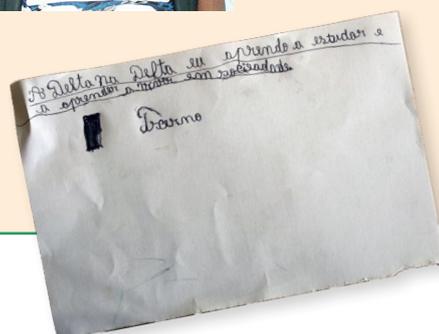
Die unzufrieden stellende höhere Anzahl an männlichen Teilnehmern (57%) lässt sich auf die höhere Anzahl an Fussball spielenden Männern in den höheren Altersstufen erklären.

Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der täglichen Programme sowie im Kindergarten ist Geschlechtergleichheit selbstverständlich.

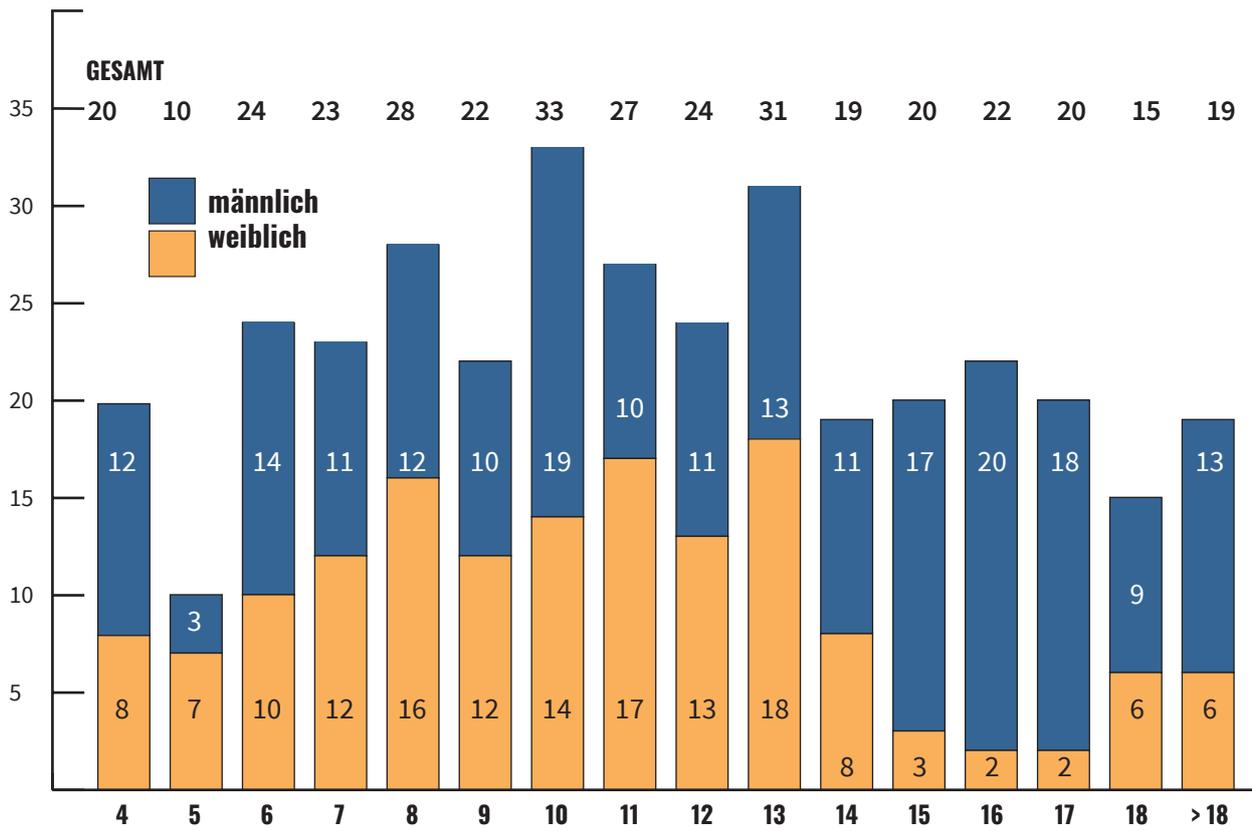


### Txerno

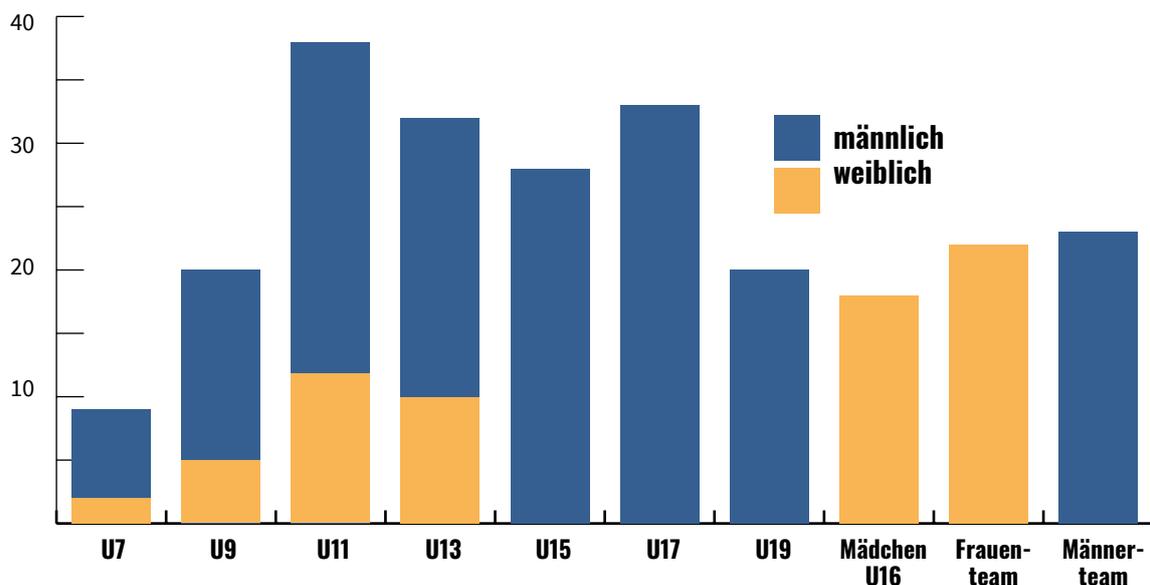
8 Jahre alt  
Bei Delta Cultura lerne ich zu lernen und wie ich in einer Gemeinschaft lebe.



## AUFTEILUNG DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER NACH ALTER UND GESCHLECHT



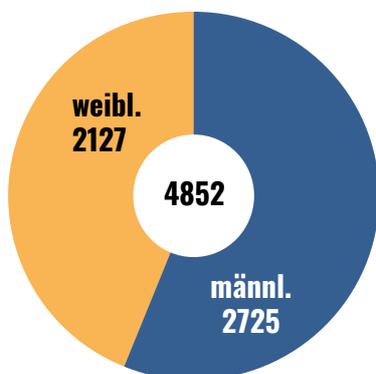
## AUFTEILUNG DER TEILNEHERINNEN DER FUSSBALLAKTIVITÄTEN NACH ALTER UND GESCHLECHT



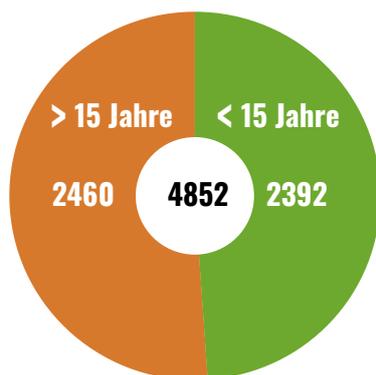
## TEILNEHERINNEN UND TEILNEHMER AN VERANSTALTUNGEN

Die Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Veranstaltungen sind gegenüber den Vorjahren gesunken. Grund ist die Pandemie. Fussballspiele und Kulturveranstaltungen waren von Januar bis Juli 2021 verboten. Oftmals sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen auch in anderen Programmen aktiv, aber nicht immer und nicht ausschliesslich.

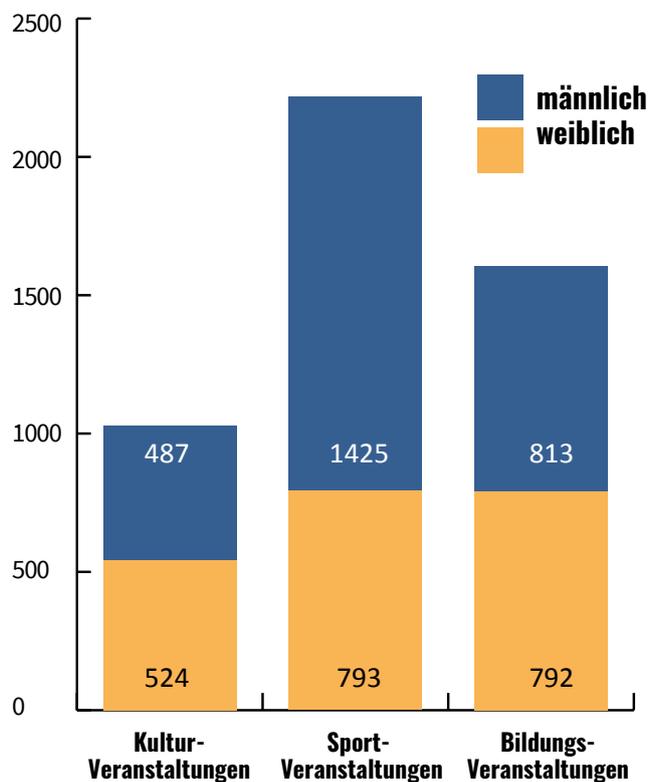
### GESCHLECHTERVERHÄLTNIS



### ALTERSVERHÄLTNIS



### ANZAHL AN TEILNEHERINNEN UND TEILNEHMERN NACH ART DER VERANSTALTUNG





Dieser Bericht konzentriert sich auf die direkt Begünstigten der täglichen Programme sowie der Veranstaltungen. Es gibt aber auch zahlreiche indirekt Begünstigte:

- Die Bildungsprogramme des Bildungszentrums verbessern die Schulleistung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wodurch das Bildungsniveau der öffentlichen Schulen (ca. 4.200 Schülerinnen und Schüler) im allgemeinen verbessert wird.
- Die Aktivitäten im Bildungszentrum entlasten die Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder betreut

wissen und sich so ihrer Arbeit oder der Beschaffung einer Tätigkeit widmen können.

- DCCV organisiert viele Reinigungs- und Verschönerungsaktivitäten (siehe Anzahl der Veranstaltungen) in der gesamten Gemeinde. Die gesamte Bevölkerung (9.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Tarrafal) profitiert davon.
- DCCV hat 2019 rund 100.000€ von ausländischen Geldgebern nach Tarrafal gebracht. Dieses Geld kommt auch der lokalen Wirtschaft zu Gute.

### Neiva und der Fussball erzählt von Samir (Betreuer)



Neiva ist 10 Jahre alt. Ich habe eine besonders innige Beziehung zu ihr. Neiva ist sehr klug und ich lerne sehr gern mit ihr. Letztens hat sie mir erzählt, dass als sie ins Bildungszentrum kam habe sie gedacht Fussball sei ein Männersport und sie würde keine Gelegenheit bekommen zu spielen. Aber dieses Jahr habe sie begonnen zu trainieren und auch zu spielen. „Das Fussballspielen hat meine Alltag hier im Zentrum sehr bereichert. Inzwischen liebe ich es zu spielen.“

Aber Neiva hat nicht nur Talent für Fussball. Sie ist sehr vielseitig. Sie nimmt auch Klavierunterricht, sie kann sehr gut tanzen und sie ist auch eine der Mädchen die surfen geht.

# DATEN ÜBER PROGRAMME UND VERANSTALTUNGEN

Die Zahlen in den untenstehenden Grafiken sind über die vergangenen Jahre gleich geblieben. Sie verdeutlichen die Vielfalt der Angebote und belegen die positiven Auswirkungen die das Bildungszentrum auf die Kinder und Jugendlichen hat.

Bezüglich Auswirkungen der Angebote des Bildungszentrums ist die Herangehensweise Islands an das Alkohol- und Drogenproblem interessant. Noch vor 20 Jahren gehörte Island zu den Ländern mit dem höchsten Jugendalkoholkonsum weltweit. Heute gilt Island als Musterland was Suchtprävention betrifft. Zahlreiche durchgeführte Studien kamen zu dem Schluss das sinngebende Freizeitaktivitäten das beste Mittel zur Suchtprävention sind.

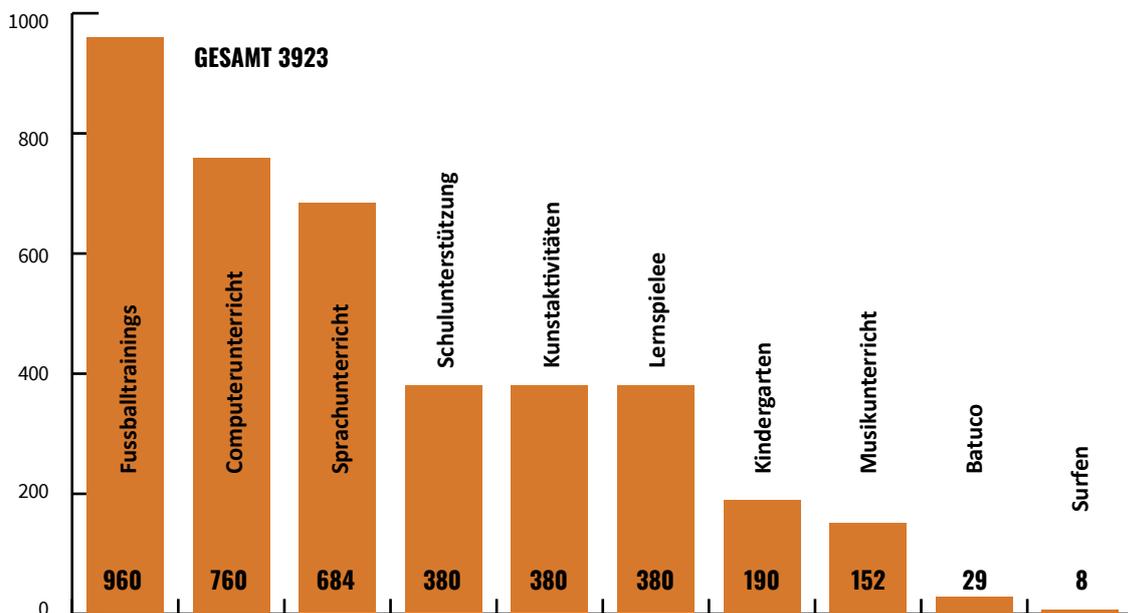
Island hat Sport- und Kulturvereine gefördert und die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern dazu aufgefordert sich Freizeitaktivitäten zu suchen die den Talenten der Kinder und Jugendlichen entsprechen ... das ist es was das Bildungszentrum anbietet: Freizeitaktivitäten die die Kinder und Jugendlichen glücklich machen.

Ein Artikel dazu:

<https://drugsandalcoholni.info/iceland/>

Gesamt hat das Bildungszentrum 2021 3923 Bildungsaktivitäten durchgeführt.

## DURCHFÜHRTE PROGRAMME



Die Zahlen wurden wie folgt ermittelt: 38 Wochen mit Aktivitäten pro Jahr; 5 Tage die Woche (=190 Tage) ohne Wochenenden und Juli in dem Delta Cultura nur Veranstaltungen durchführt und ohne August wenn das Bildungszentrum in den Ferien ist

- Fussballtraining für 10 Altersstufen, die jeweils 2 mal wöchentlich trainieren (auch im Juli)
- Computerunterricht findet viermal täglich für unterschiedliche Altersstufen (jede Altersstufe zweimal wöchentlich) statt.

- Hausaufgabenhilfe, künstlerische Aktivitäten und Lernspiele finden täglich für die Kinder die vormittags und die Kinder die nachmittags kommen, statt.
- Musikunterricht: je zweimal die Woche Vormittags und Nachmittags
- Surfunterricht: seit Anfang November einmal wöchentlich
- Batuco: zweimal die Woche



## AKTIVITÄT PRO KIND

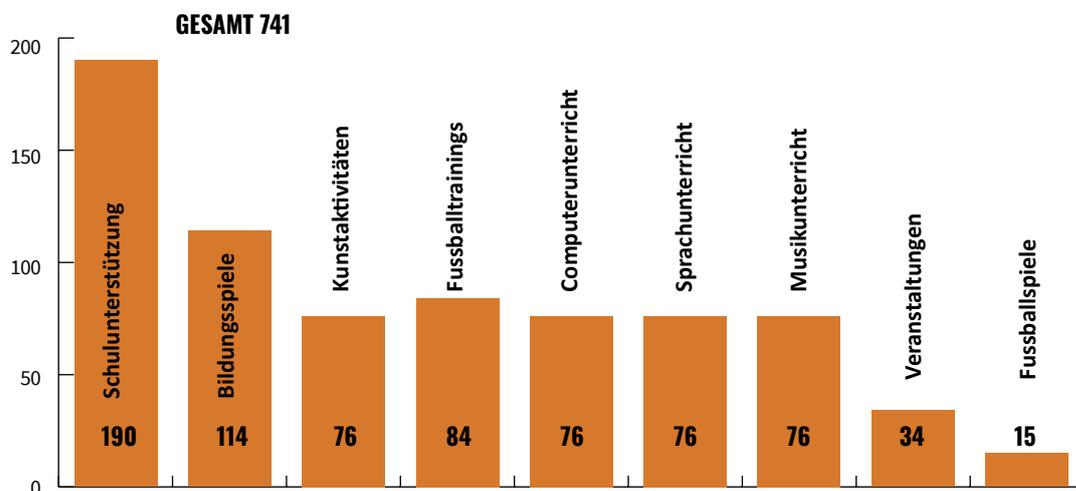
Die untenstehende Graphik gibt ein Beispiel an wie vielen Aktivitäten ein Kind pro Jahr teilnimmt.

Ein Kind das an Fussballtrainings, künstlerischen Aktivitäten, Hausaufgaben- und Nachhilfegruppen, Computerunterricht und Sport und Kulturveranstaltungen teilnimmt, ist über das Jahr gesehen an 741 Bildungsaktivitäten beteiligt.

Diese Zahlen wurden wie folgt kalkuliert:

- 38 Wochen mit Aktivitäten pro Jahr; 5 Tage die Woche (=190 Tage)
- Hausaufgabenhilfe: täglich
- Lernspiele: die Anzahl kann nur geschätzt werden, weil diese Spiele ständig stattfinden. Kalkuliert wurde die 3 mal wöchentliche Teilnahme an Spielen.
- Kunstaktivitäten: zweimal wöchentlich
- Fussballtraining, zweimal wöchentlich, 42 Wochen pro Jahr
- Computer- Sprach- und Musikunterricht: zweimal wöchentlich
- Veranstaltungen: 34 (geschätzte Anzahl)
- Fussballspiele: 15 Spiele an den Wochenenden

## PROGRAMME PRO KIND DURCHFÜHRT





## ANZAHL AN DURCHGEFÜHRTEN VERANSTALTUNGEN 2021

Von Januar bis einschliesslich Juni 2021 waren Sport- und Kulturveranstaltungen pandemiebedingt verboten. Von Juli bis Dezember hat Delta Cultura 103 Veranstaltungen durchgeführt.

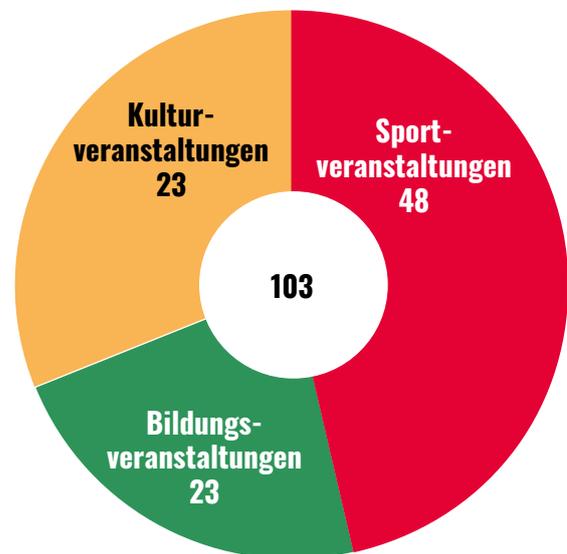
In der untenstehenden Graphik sind die Veranstaltungen in Sport- Kultur- und Bildungsveranstaltungen unterteilt. Natürlich ist diese Einteilung keine klare und genaue. Viele der Sportveranstaltungen (z.B. die Fussball 3 Turniere) schulen auch soziale Kompetenzen. Dies gilt auch für Kulturveranstaltungen.

Bei den Sportveranstaltungen handelt es sich fast ausschliesslich um Fussballspiele der verschiedenen Altersklassen, sowie um „olympische Spiele“ während der Schulferien mit Fussball, Volleyball, Geschicklichkeitsspiele und Laufwettbewerbe.

Bei den Bildungsveranstaltungen handelt es sich um Workshops zu relevanten Themen, Ausflüge zu interessanten Örtlichkeiten und Sehenswürdigkeiten sowie um Aufräumungsaktionen am Strand und anderen Orten.

Bei den Kulturveranstaltungen handelt es sich hauptsächlich um Auftritte der Batucogruppe aber 2021 auch

um eine Tanzperformance von Kinder und Jugendlichen des Bildungszentrums (in diesem Bericht beschrieben), den Besuch einer Jazzgruppe und das erste „Konzert“ der Klavierschülerinnen und Schüler.



### Handyreparatur

erzählt von Suzete (IT Ausbilderin)



Zequinho, 14 Jahre alt, kommt regelmässig ins Zentrum und nutzt gerne das Internet für Recherchezwecke. Vor einiger Zeit ist ihm sein Handy kaputtgegangen. In seiner Not kam er zu mir und meinte er bräuchte das Internet für Recherchezwecke er wolle versuchen sein Handy zu reparieren und dafür eine Anleitung im Internet suchen. Gesagt getan und es ist tatsächlich gelungen.

„Seitdem kommen dauernd Freundinnen und Freunde zu mir und bitten mich ihr Handy auch zu reparieren.“ ...



## IMPRESSIONEN VOM ZENTRUM





**Nely**

9 Jahre alt

Ich habe Delta Cultura gern weil ich hier unglaubliche Dinge lerne und weil Gilson (Projektleiter) und Marco (Freiwilliger) meine besten Freunde sind.





**Das Herz will nicht**  
erzählt von Cutchinha (Betreuerin)



Sandrine ist 6 Jahre alt und meine Aufgabe ist es mit ihr die Hausaufgaben zu machen. San-

drine weiss natürlich, dass wir sie nicht zwingen die Aufgaben zu machen, aber ich lege es ihr schon immer sehr nahe es doch zu tun.

Eines Tages war es wieder mal besonders schwierig sie davon zu überzeugen sich doch kurz zu konzentrieren und die Aufgaben zu machen.

„Schau, wenn du dich konzentrierst und ich dir helfe sind wir in 20 Minuten damit fertig.“, habe ich versucht sie zu motivieren.

„Ach Cutchinha. Mein Herz will heute so gar nicht Hausaufgaben machen“, war ihre doch sehr überzeugende Antwort.





**Zoya**

8 Jahre alt

Ich habe Freunde bei Delta Cultura und ich bin glücklich hier.

Ich mache Vieles gerne hier aber am liebsten zeichne ich. Auch mit der Katze spiele ich gerne. Hier ist es wunderschön.





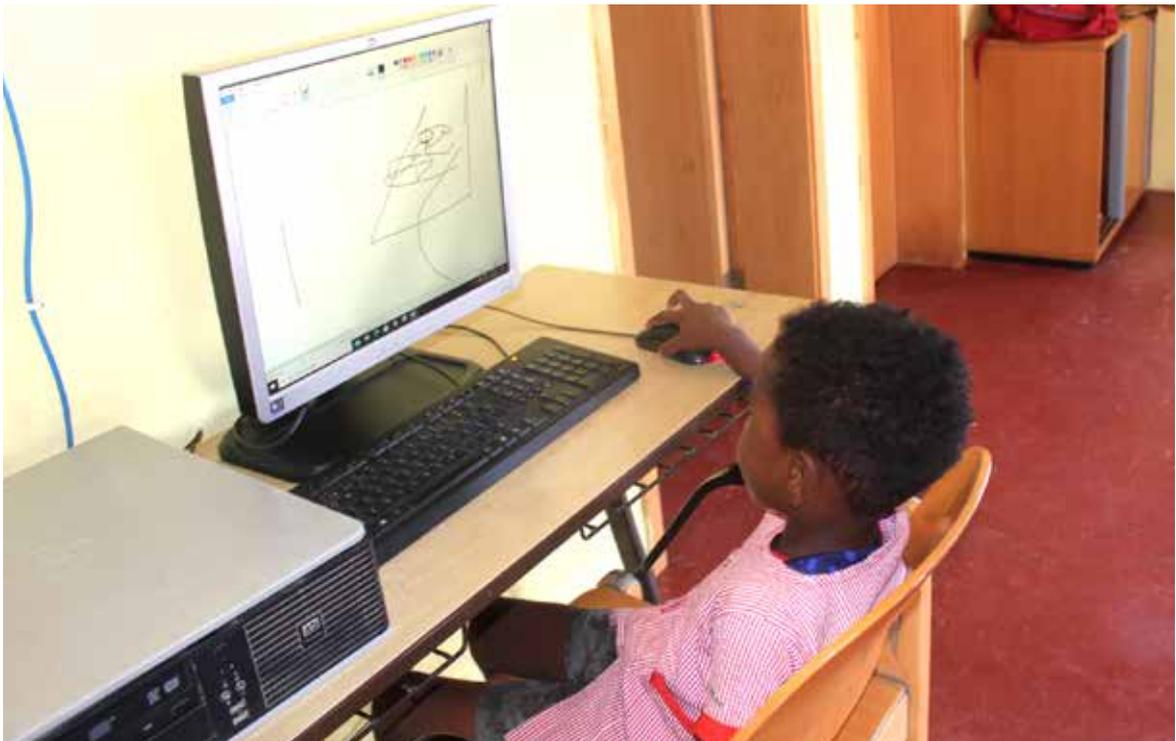
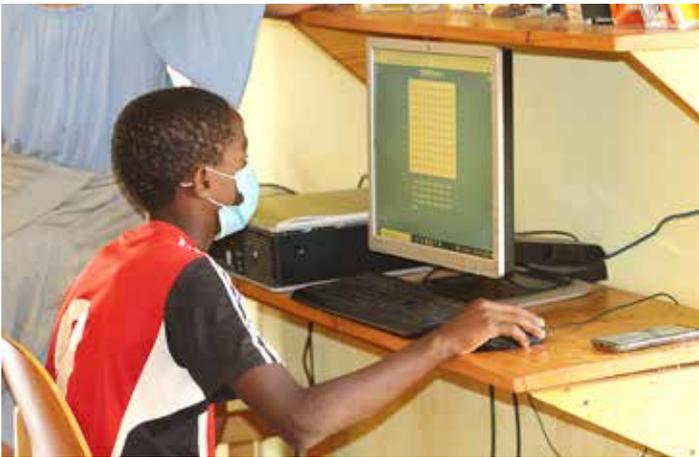


### Der bärtige Fischer

erzählt von Marisa (Mitgründerin Delta Cultura, Kulturdirektorin)

Ich bin mit einer Gruppe von Kindergartenkindern gesessen und wir haben über Tiere geredet. Ich habe die Kinder gefragt ob sie wissen welches Tier einen Bart hat und aus dem Meer an Land kommt. Ich habe bisher nur Robben gekannt auf die diese Beschreibung passt. Carlo aber hat noch eines gekannt: „Ein Fischer!“









**Seliane**

8 Jahre alt

Delta macht mich glücklich.





# RESÜMEE 2021

## VERFASST VON FLORIAN WEGENSTEIN – MITGRÜNDER DELTA CULTURA

Es war – wie das die Jahre so an sich haben – ein aufregendes Jahr mit Erfolgen, Misserfolgen, und Veränderungen. Über alle zu erzählen würde den Rahmen sprengen, aber ich will versuchen einen Überblick zu geben darüber was das Bildungszentrum 2021 so erlebt hat.

Im Management des Bildungszentrums hat es Verantwortlichkeitsumschichtungen gegeben. Ich habe die Projektleitung an Marisa und Gilson abgegeben und kümmere mich fortan um Fundraising und auch bei der Gestaltung der Programme gebe ich meinen Senf dazu. Diese Änderung war unter anderem auch deshalb notwendig weil es 2022 zu einer Finanzschieflage zu kommen drohte. Also was ich meine ist, dass das Geld auszugehen drohte. An sich macht Geld das ja ständig – keine Ahnung woher es dieses verdammte Ausgehverhalten her hat – aber die Bedrohung war so gross, dass ich mich eben der Lösung dieses Problems widmen musste. Es ist dies auch gelungen. Aber mein Ziel ist es nicht nur das Jahr 2022 zu finanzieren sondern ich will Finanzierungen auf mehrere Jahre finden. Darauf konzentriere ich

mich 2022 und ich will dieses Ziel bis Mitte des Jahres erreichen. Es ist ja nicht so, dass Fundraising meine grosse Leidenschaft ist. Es ist mir eher mühsam. Auch wenn es dank der vielen Jahre erfolgreichen Betriebes des Bildungszentrums schon viel leichter geworden ist neue Geldgeber zu finden.

Was die langfristige Finanzierung des Bildungszentrums betrifft stimmt mich die jährliche Kunstauktion die Delta Cultura Österreich jedes Jahr durchführt sehr optimistisch. Bei der ersten Kunstauktion vor neun Jahren konnten 5000€ für das Bildungszentrum überwiesen werden, bei der diesjährigen waren es bereits 50.000€. Bei einem Jahresbudget von rund 130.000€ ein doch sehr hoher Anteil. Ich bin auch überzeugt, dass sich das Kunstauktionsteam in Wien weiter steigern wird. Die Delta Cultura Kunstauktionsgemeinschaft wird jedes Jahr grösser und grösser.

Mein herzlichster Dank an alle die sich für das Bildungszentrum einsetzen.

Es ist nicht nur wenn ich diesen Jahresbericht schreibe, dass mir bewusst wird was für ein gelungenes Projekt dieses Bildungszentrum ist. Ich sehe, erlebe und bekomme es das ganze Jahr hindurch gesagt wie glücklich die Kinder und Jugendlichen im Bildungszentrum sind. Aber da wir die Kinder ja immer bitten etwas über das Bildungszentrum zu schreiben, dass wir dann in diesem Bericht veröffentlichen, wird es mir beim Verfassen des Berichtes immer besonders bewusst. Ich glaube das grösste Lob, das ich jemals über das Bildungszentrum bekommen habe, kam dieses Jahr von Leonilde. Sie meinte das Bildungszentrum sei der einzige Ort an dem sie so sein könne wie sie wirklich ist und wo sie nicht vortäuschen müsse jemand zu sein der sie gar nicht ist, nur um die anderen zu befriedigen. Unglaublich, dass eine 11 jährige schon so weit reflektieren kann und das dann auch noch in einem guten Portugiesisch ausdrücken kann. Also ich muss wirklich gestehen, dass mich diese Aussage sehr glücklich gemacht hat. Um was geht es denn sonst im Leben wenn nicht darum der- oder diejenige zu sein der oder die man wirklich ist. Nur das kann einen glücklich machen und damit zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen ... oder vielleicht nicht ausschliesslich das, aber glücklich zu sein braucht es meiner Meinung nach unbedingt damit sich ein Mensch entfalten kann.

Diese Aussage von Leo beschreibt auch sehr genau worum es uns in diesem Projekt geht. Zukunftsperspektiven für die Kinder und Jugendlichen schaffen. Und das gelingt nicht indem man sie in Programme, Weltanschauungen, Religionen oder sonst was zwingt. Das führt dazu, dass die Kinder und Jugendlichen sich verstellen und verbiegen um den Menschen zu genügen die diese Programme durchführen oder Weltanschauungen und Religionen predigen. Das will das Bildungszentrum nicht. Wir wollen glückliche Kinder sehen, die Aktivitäten nachgehen die sie zufrieden machen, die keine Druck verspüren irgendwie sein zu müssen. Ich glaube fest daran, dass nur so Zukunftsperspektiven geschaffen werden können.

Es ist immer so schwer diese Erfolge des Bildungszentrums in Zahlen und Daten auszudrücken. Um wieviel Prozent zufriedener wird ein Kind später einmal, wenn es in seiner Kindheit einen Ort wie das Bildungszentrum hat? Das lässt sich eben in Zahlen nicht ausdrücken, allerdings hoffe ich sehr dass die in diesem Bericht erwähnten Zitate und Anekdoten, gemeinsam mit den erwähnten und gelisteten Studien zu diesem Thema, eindrückliche Beweise dafür liefern.

Dieser Bericht zeigt, dass sich das Bildungszentrum auch 2021 wieder weiterentwickelt hat und ich hoffe sehr, dass diese Entwicklung nie aufhört solange es das Bildungszentrum gibt.





## UNSERE WICHTIGSTEN PARTNER 2021

Alle oben beschriebenen Aktivitäten konnten wir nur dank unserer Partner durchführen. Neben unseren Partner-

vereinen Delta Cultura Österreich und Deutschland waren das 2021 (in alphabetischer Reihenfolge):

**COMMON  
GOAL**

**easyname**





#### **IMPRESSUM**

#### **DELTA CULTURA CABO VERDE**

Vila do Tarrafal – Ilha Santiago  
Cabo Verde

Inhalt: Florian Wegenstein  
Fotos: Marisa Cabral Correia

Tel: +238 266 27 01  
e-mail: [office@deltacultura.org](mailto:office@deltacultura.org)

#### **DELTA CULTURA AUSTRIA**

Verein für interkulturelle Kommunikation  
c/o DI Liz Zimmermann

Gallitzinstraße 94 A  
1160 Wien

Tel: +43 650 556 33 42  
e-mail: [officewien@deltacultura.org](mailto:officewien@deltacultura.org)

#### **SOCIAL MEDIA**

<https://twitter.com/deltacultura>  
<https://www.youtube.com/user/fusan>  
<https://www.facebook.com/deltacultura>  
<https://www.instagram.com/deltacultura>

**[WWW.DELTACULTURA.ORG](http://WWW.DELTACULTURA.ORG)**